

My little Christmas present... especially for you!

Wenn Kazu vorhat Heiji an Weihnachten ihre Liebe zu gestehen... merkt dieser natürlich erst mal wieder nix!^^

Von Ikeuchi_Aya

Ninth: *~ Quarrel and Advice ~*

Topptopptopp! Klopf klopf!

Leere

ach nein, da hinten in der Ecke sitzt ja jemand, ganze eingestaubt... ICH! XDDD
Soo~ nach dem ich wieder wohlbehalten aus Leipsch komm (klasse LBM sag ich nur - trotz Fehlritten T.T"... kann's endlich weitergehen...

Nya.. und ich dachte mir mal, ich werd es doch ein wenig abkürzen, was die Sache mit Ran angeht! XD Wir wollen doch alle mal zum Finale kommen, ne?! XDDD

@Crazy1412: Okay, nächstes Mal Kommi ohne das Wort "Schnell"! XD Verwende mal "ganz langsam weiter!" Vielleicht hilft es ja, und es geht dann schneller XDD (Logik pur^^)

@-Mariah-: Den Kuss bekommt er nicht! Höhö~ da wirste noch warten müssen... XD

@-Minto-: Und isch freu mich immer auf deine - und natürlich auf alle anderen - Kommis! ;)

@josie: Tja... hatte ich eigentlich vor, aber nun ja... so ganz... isses dann doch nicht geworden, wie ich dachte... er benimmt sich doch anders, als von mir erwünscht! XD

@Lilly26191: Ayeaye Chef! Kapitän! Sir! XD Tralalala~ *unschuldig pfeif* Hab ich da was mit "schnell" gehört??

@foxgirl: XDD

@Heiji-chan: Autsch! Komm noch immer net dazu zu lesen... T.T FORGIVE ME! XD

@Eri_Kisaki: Gut zu wissen! XD Japp, vergessen kann sie ihn net! *nicknick*

@Mary_san: Supi!! Dann mal: Vielen herzlichen Dank! Und ich freue mich, wenn du die Story weiter mit verfolgst! ^.^~Y

Achso und noch was in eigener Sache, da beim letzten Mal eine Frage von Eri_Kisaki aufkam:

Frage:

Es gibt da eine Sache, die ich nicht so ganz geschnallt habe: Du hast ja gesagt, dass

Ran und Shinichi schon einmal auf Klassenfahrt in Skiort waren.
Doch dann hatte Heiji den Einfall, dass sie in der Yamagata-Präfektur sein könnten, wo sie auch in der Mittelstufe schon mal waren.. Das müsste doch dann aber Conan sagen, oder? *nix raff*

Antwort:

Ja, theoretisch hätte das Conan sagen müssen, stimmt. Aber (Achtung vor S P O I L E R XD): im 518.-521. File des Mangas ruft Heiji Conan an und erzählt ihm von einem Ereignis, dass vor vier Jahren statt fand, also zur Mittelschulzeit. Damals sind beide, unabhängig von einander, mit ihren Klassen, zufälligerweise in das selbe Skilager (in der Yamagata-Präfektur) gefahren. (*was für'n Satz @.@") Es kam zu einem Mord und sowohl Shinichi als auch Heiji lösten den Fall zur gleichen Zeit, kannten sich aber nicht/hatten sich nicht gesehen. Am Ende dieser Episode laufen sich die zwei jedoch doch noch über den Weg...

Heiji meinte zu Conan schließlich nur noch: "Ich frage mich, wer dieser Detektiv wohl war?!"

Woraufhin der Kleine denkt: "Dieser >Detektiv< bin wohl ich, Blödmann!".

Ich bin also nur davon ausgegangen, dass Shinichi Heiji darüber aufgeklärt hat...^^= Deswegen "durfte" auch Heiji die Idee haben und nicht Conan! XD

---- Hoffe, dass damit die Frage für Unwissende geklärt ist und nun geht's weiter... (viel zu langes Intro^^) ----

* / - + * / - * / * - + / - * + / - + / - + / - / - * / - * + / + - * / - * + / + - * / - * / + - / / - - + / - + / * / + / + - * / - + - * /

Ninth: *~ Quarrel and Advice ~*

"Verstehe, also macht ihr beide Kurzausflug, ja?!"

"Ganz genau!!", grinste Sonoko und steckte sich einen großen Happen des leckeren Steaks in den Mund. Das musste man aber auch mal ausnutzen, wenn man vom beinahe bekanntesten Mann der Welt zum Abendessen eingeladen wurde!

"Und wie lange wollt ihr hier bleiben?"

"Nun ja... bis einschließlich Weihnachten bestimmt!" Und nun folgte ein großer Schluck von dem leckeren Wein.

"Habt ihr einen bestimmten Grund hier zu sein oder ist das nur sozusagen der ‚Beste Freundinnen-Urlaub‘?"

"Zweiteres natürlich!!", lachte die Braunhaarige nun.

Ran hörte dem Gespräch nur mit halben Ohr zu, stocherte in ihrem Essen herum.

"Schmeckt es dir nicht?!", wollte Hideaki von ihr wissen und blickte sie ein wenig besorgt an.

"Nein, nein, das ist ganz fabelhaft! Ehrlich!!!", grinte das Mädchen schnell, hatte aber im nächsten Moment wieder diese traurigen Augen.

"Eigentlich sind wir hier, damit sie ihren Kummer vergisst.", konnte Sonoko ihre Klappe nicht halten.

"Kummer?"

"Ja... ihren... Exfreund...", erwiderte das Mädchen leise, jedoch wurde sie noch sehr gut von der anderen verstanden.

"Sonoko!! Das geht keinen etwas an!", sprang Ran von ihrem Stuhl auf und zog somit sämtliche Augenpaare der Gäste auf sich. Mehr als wütend, verharrte sie einen Moment, bis ihr bewusst wurde, dass solch ein Benehmen in so einem feinen Restaurant nur zu einem Rausschmiss führen würde, und sie sich wieder hinsetzte.

Stumm guckte sie auf ihren Teller und das war's auch schon.

"Entschuldige."

Ja, diese Entschuldigung konnte sich Sonoko jetzt auch schenken! Es machte doch so oder so keinen Unterschied! Ob es nun nur sie allein wusste oder die halbe Welt...

"Welcher Idiot würde denn ein Mädchen wie dich sitzen lassen!?", lächelte Hideaki Ran aufmunternd zu.

"Er ist kein Idiot!!", sprang diese augenblicklich auf, setzte sich aber schnell wieder hin.

"Auch wenn er gelogen hat... er ist kein Idiot!", sagte sie diesmal leiser, blickte auf ihren Teller. Nein, es war zwar wirklich nicht fair von Shinichi gewesen, sie so zu belügen, aber er hätte das auch nicht ohne Grund getan! Aber Moment mal... warum nahm sie ihn jetzt auch noch in Schutz!?

"Egal, lasst uns über was anderes quatschen!", versuchte Sonoko die Situation zu retten, "Erzähl uns zum Beispiel doch mal ein bisschen über dich! Du bist zwar auf fast jedem Titelblatt zu finden, aber trotzdem weiß man so gut wie nichts über dein Privatleben!"

Der Angesprochene lachte ein wenig.

"Das ist auch gut so! Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie sehr die Leute dir dann in die Tasche krauchen, wenn sie merken, dass es irgendeine kleine Lücke in deinem geheimen Leben gibt!"

"Aber uns kannst du doch ein bisschen was erzählen, oder?!", hoffte Sonoko immer noch und machte ein bittendes Gesicht.

"Na ja..."

"Och bitte..."

"Meinetwegen!" Da blieb ihm wohl nichts anderes übrig! Nach etlichen weiteren Minuten, in denen sich Ran langweilte waren sie auch endlich mit dem Essen fertig und konnten gehen. Was anderes wollte das Mädchen mit den dunkelbraunen Haaren auch gar nicht. Sie hatte eindeutig die Schnauze voll! Von diesem... diesem... Filmstar und auch von allem anderen.

Sonoko blickte kurz auf ihre Armbanduhr und musste dann gieren.

"Hört mal, in zehn Minuten kann man heute einen Sternschnuppenfall beobachten! Wollen wir uns das nicht ansehen?!"

"Von mir aus gerne!", stimmte ihr Hideaki lächelnd zu.

"Meinetwegen!", zuckte Ran mit den Schultern.

"Aber von ihr kann man nicht so viel sehen...", verschränkte ihre Freundin die Arme.

"Kein Problem! Ich kenne da einen guten Ort, wo wir freie Sicht haben!", mischte sich der Star ein.

"Ach, bist du nicht zum ersten Mal hier?!"

"Nein, als Kind bin ich des öfteren mit meinen Eltern in den Skiurlaub nach Yamagata gefahren!"

"Wow!"

Ja... wow... wie interessant... So interessant, dass sie am Liebsten gleich einschlafen würde...

Währenddessen befand sich der Suchtrupp immer noch im Zug und dachte angestrengt darüber nach, wie sie Ran zum Rückzug bewegen konnten.

Es würde nicht mehr lange dauern, und mit etwas Glück würden sie dann schließlich mit ihr konfrontiert werden, bzw. nicht sie, sondern Shinichi.

Synchron seufzend blickten sich die drei an.

"Vielleicht sollte ich versuchen, mit ihr zu reden! Auf Conan, ich mein, auf Shinichi würd' sie bestimmt nicht hören!", warf Kazuha ein und rief sich ins Gedächtnis, dass vor ihr trotz kleiner Größe Kudô saß, der Oberschüler und nicht der Knirps.

"Schlechte Idee!", schüttelte Heiji den Kopf, "Wir brauchen jemanden, der neutral an die Sache rangeht!"

"Und das bist du oder wie?!"

"Hab ich ein Wort davon erwähnt??"

"Nein, aber der Herr weiß doch mal wieder alles besser!"

"Hört auf zu streiten!", ging Conan dazwischen, bevor das Ganze noch eskalieren konnte, "Das bringt uns doch auch nicht weiter!" Etwas bedrückt senkten Kazuha und Heiji ihre Köpfe.

Nein, das brachte sie wirklich nicht weiter. Doch was sollten sie sonst tun?! Sie saßen im Zug und spielten mit ihrem Ziel Lotto! Vielleicht hatten sie Glück und sie würden die Sechs aus neunundvierzig ziehen, aber vielleicht waren ihre Tipps auch einfach nur daneben und sie mussten erneut raten...

"Lasst uns entscheiden, was zu tun ist, wenn wir da sind!"

"Ein bisschen kurzfristig, Kudô..."

"Hast du einen besseren Vorschlag, Hattori?!"

Kaum hatten sich zwei beruhigt, ging es wieder von vorne los. Das konnte einfach nichts werden!

"Ich ruf sie an!", meinte Kazu entschlossen und holte ihr Handy hervor.

"Sie wird nicht rangehen!", war Heiji ein.

"Baka! Das können wir doch erst wissen, wenn wir es versucht haben!" Damit wählte sie schnell die Nummer ihrer Freundin, drückte auf das Abhebsymbol und hielt das Mobiltelefon dicht an ihr Ohr gepresst, in jeder Sekunde des Wartens hoffend, dass Ran doch noch... Nein... sie tat es nicht... Immer wieder dieser lange tutende Ton... nicht mehr, nicht weniger. Ausatmend legte sie ihr Handy zurück in ihre Tasche.

"Sowas Stures."

"Hätt' ich dir auch gleich sagen können!" Nein, gaaa~nz ruhig! Jetzt nicht aufregen! Ganz ruhig...

Etwas später erklang auch schon die Durchsage des Zugpersonals, dass sie in Kürze am Hauptbahnhof ankommen würden.

Kazuha sprang als erstes aus dem Zug, denn sie hatte keinen Bock noch weiter mit diesem Blödmann zu zetern! Und wenn sie Ran von hier aus eben allein suchen würde, na und?! Was machte das schon?? Zumindest schafften sie es Streitlos vom Bahnhof in den Bus zu steigen. blieb ihnen ja auch gar nichts anderes übrig, denn dieser fuhr nur jede Stunde! Also hurtig, hurtig!

Das Mädchen mit dem Pferdeschwanz drückte sich beinahe die Nase an der Fensterscheibe platt, als sie durch die verschneite Landschaft fuhren. Wie lange war es aber auch schon her, seit sie das letzte Mal hier gewesen war!? Und... dass Heiji sie damals Huckepack getragen hatte, weil sie sich den Knöchel angeknackst hatte?!

Seufzend lehnte sie sich dann in den Sitz zurück, blickte zu ihrem Freund.

Auch wenn sie jetzt eine... man-weiß-schon-was führten... trotzdem hatte sie sich nichts

daran geändert, dass sie sich weiterhin stritten... und vermutlich war das auch ganz gut so!

"Kommt, beeilt euch! Wir haben nicht ewig Zeit! Sonst ist es vorbei!!", rief Sonoko und war schon die letzten zwei Treppen zum Dach des Hotels hochgerannt, winkte den beiden anderen zu.

Ran und Hideaki trotteten gemütlich nach.

"Hat es dir heute Abend ein bisschen gefallen?!", fragte er die Dunkelhaarige lächelnd.

"Ja. Doch.", nickte Ran nur, wagte sich aber nicht, den jungen Mann anzublicken. Sie wusste nicht warum, aber irgendein Gefühl sagte ihr, dass es besser sein würde, wenn sie ihm nicht zu nahe kam.

"Dein Gesicht sagt aber etwas anderes!", hielt er sie am Handgelenk zurück und schaute sie ernst an.

"Es reicht, wenn ich weiß, wie es mir geht!", kam es von ihr zurück, sich von ihm losmachend.

"Du hängst anscheinend wirklich noch an diesem Kerl..."

"Und wenn?! Was wäre dann? Das ist doch wohl meine Sache!", erhob sich Rans Stimme um einige Töne. Eine Unverschämtheit! Was bildete sich der Kerl ein, wer er war? "Nur weil du vielleicht ein hochangesehener, erfolgreicher Jungstar bist, gibt es dir noch lange nicht das Recht, sich einfach in andere Leben einzumischen! So was gehört sich nicht! Und nur zu deiner Informationen: Shinichi ist nicht irgendein ‚Kerl‘, er ist ein berühmter Oberschülerdetektiv, der ebenso gut Fußball spielen kann, ein großes Herz hat und den ich schon über zehn Jahre kenne!!" Für eine kurze Sekunde hielt sie inne. Warum erzählte sie ihm das überhaupt?! Sie hatte doch eben noch gesagt, dass es ihn nichts anging?! Warum also?!

"Verstehe.", meinte Hideaki nur leise, verschränkte die Arme, "Mir ist ja bewusst, dass du nichts auf andere Meinungen zu geben scheinst, aber ich sag's dir trotzdem: Wenn du so an ihm hängst, wenn du ihn immer noch in Schutz nimmst... dann frage ich mich ehrlich, aus welchem Grund du ihm dann eine Abfuhr erteilt hast, wenn du ihn doch immer noch liebst!" Und das saß!

Ohne ein weiteres Wort ging er an ihr vorbei, hoch zu Sonoko und schaltete sofort auf gute Laune.

Ran hingegen rührte sich erst nach ein paar Sekunden vom Fleck. Äußerst bedacht, keine Geräusche von sich zu geben, ging sie die Treppen wieder runter, betätigte im Dachgeschoss den Fahrstuhl und drückte in diesem dann auf die Erdgeschosstaste.

Das Mädchen lehnte sich an die von der Tür gegenüberliegende Wand, senkte den Kopf.

Eigentlich hatte er ja recht... Sie konnte ja noch so gut versuchen, Shinichi zu vergessen, diese gesamte Sache einfach rauszustreichen, aber je mehr sie es versuchte, desto klarer wurde ihr, dass das nicht ging. Schon allein aus dem Grund nicht, weil sie dieser Ort hier einfach zu sehr an ihn erinnerte. Der gesamte Tag schon. Das Hotel, der Essensraum, die Skikurse, die Liftanlage, die Sterne... alles! Wie sollte man denn da jemanden vergessen können? Und wenn sie ehrlich war... dann wollte sie es doch auch gar nicht! Vergessen wollte sie nur den Schmerz, der sich in ihr breit machte, seit sie von den ganzen Lügen erfahren hatte. Den wollte sie verbannen, ins Nichts befördern, und nicht ihren Krimispinner Kudô Shinichi!

Schließlich kam sie im Erdgeschoss an.

Ran wischte sich kurz über die Augen, wurde aber sogleich von zwei ihr wohlbekannten Stimmen aus den Gedanken gerissen.

